

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	04.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)	
Soziale Stadt Sieker-Mitte – Bürgerbeteiligung Neugestaltung Martin-Luther-Platz	
Betroffene Produktgruppe	
11.13.01 Öffentliches Grün	
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen	
Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems.	
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan	
keine	
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)	
Bezirksvertretung Mitte 23.11.2017, StEA 05.12.2017, HWBA, 07.12.2017; Rat, 14.12.2017, Drucksachen-Nr. 5622/2014-2020 (INSEK Sieker Fortschreibung), öffentlich, StEA, 17.04.2018, Rat, 26.04.2018, Drucks.Nr. 6409/2014-2010 (INSEK Sieker-Mitte), Bezirksvertretung Mitte 23.01.2020, Betriebsausschuss ISB 11.02.2020, Drucks.Nr. 8027/2014-2020 (Entwurfsplanung)	
Beschlussvorschlag:	
Die Bezirksvertretung Mitte stimmt der alternativen Vorgehensweise zur Bürgerbeteiligung über die Plattform Perspektiven-Bielefeld und der gesonderten Beteiligung der Senioren zu.	
Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Begründung:

Ausgangslage:

Der Martin-Luther-Platz soll zukünftig als Quartiersplatz einen Treffpunkt für die verschiedenen Nutzergruppen, die sich in räumlicher Nähe zu dem Platz befinden, anbieten. Diese Nutzergruppen sind insbesondere die SchülerInnen der Rußheideschule sowie die Senioren der betreuten Wohnanlage im Kammermühlenweg. Die zukünftigen NutzerInnen sollen an der Platzgestaltung beteiligt werden und ihre Ideen und Nutzungsansprüche in den Prozess einbringen. Aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Mitte (23.01.2020) wurde die Verwaltung damit beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Planung zur Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen und der BV Mitte diese Ergebnisse zur Beschlussfassung vorzulegen.

Konkrete Planungen für eine Bürgerinformationsveranstaltung lagen bereits in Abstimmung mit dem Büro Gasse, Schumacher, Schramm vor, konnten allerdings aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die im Zusammenhang mit der Corona-Krise einhergehenden Einschränkungen machen eine Bürgerinformationsveranstaltung vor Ort in absehbarer Zeit nicht möglich, sodass andere Formen der Beteiligung angestrebt werden.

Alternative Formen der Beteiligung:

Es wurden zwei alternative Formen zur „Vor-Ort-Bürgerinformationsveranstaltung“ erarbeitet. Zum einen soll eine Informations- und Beteiligungsmöglichkeit über das Portal „www.perspektiven-bielefeld.de“ angeboten werden. Dieses Beteiligungsportal ist offen zugänglich und wird bereits durch die verschiedenen Prozesse in der Stadtentwicklung (INSEKs und Konversionsprozess) genutzt. Zum anderen findet eine gesonderte Beteiligung per Anschreiben als „nicht-digitale“ Beteiligungsform (insbesondere für die Senioren in der Wohnanlage am Kammermühlenweg) statt.

Die Öffentlichkeit wird über Flyer per Post auf die Beteiligungsmöglichkeiten hingewiesen. Die Beteiligung baut auf den bereits erarbeiteten Entwurf zur Aufwertung des Martin-Luther-Platzes, welcher durch das Büro Gasse, Schumacher, Schramm erarbeitet wurde, auf. Dieser stellt die Grundlage für die Beteiligung dar.

Für die Online-Beteiligung wird ein Dialograum über das Portal „Perspektiven-Bielefeld“ eingerichtet. In diesem Dialograum haben die BürgerInnen die Möglichkeit sich über das Projekt zu informieren (Entwurfsplan, Erläuterungstext und weitere Unterlagen/Links). Darüber hinaus können sie in einer Stellungnahme Anregungen, Wünsche und Bedenken äußern.

Neben der Online-Beteiligung wird eine gesonderte Beteiligung per Post angeboten. Dadurch sollen Menschen ohne Zugang zum Internet, insbesondere aber die Senioren in der Wohnanlage am Kammermühlenweg, erreicht werden. Dazu werden die Planunterlagen (gleiche Unterlagen wie bei der Online-Beteiligung) in Papierform zusammengestellt. Für die Kommentare, Stellungnahmen und Anregungen werden entsprechend leere Zettel mitgeschickt.

Damit besteht analog zur Online-Beteiligung eine „nicht-digitale“ Beteiligungsform für z.B. ältere Menschen.

Weitere Arbeitsschritte:

Die Beteiligung soll von Mitte Juni bis Ende Juli 2020 durchgeführt werden.

Nach Ende der Beteiligungsfrist müssen die Ergebnisse ausgewertet und ggf. die Planung an die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung angepasst oder ergänzt werden. Der geänderte Entwurf wird der BV Mitte zum Beschluss vorgelegt.

Kosten und Finanzierung:

Durch die Maßnahme entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Finanzierung wird über die laufenden (Personal- und Programm-) Kosten abgewickelt.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den